

## **Erklärvideos im und für den Deutschunterricht nutzen**

YouTube ist mit mehr als 2 Milliarden Nutzer\*innen, mit mehr als zwei Milliarden Clip-Aufrufen pro Tag und mit einem Upload von 400 Stunden Videomaterial pro Minute die weltweit wichtigste Videoplattform – auch wenn es um die Bereitstellung, Verbreitung und Nutzung von Erklärvideos z.B. für den Deutschunterricht geht. 20% der deutschen Schüler\*innen schauen sich auf YouTube regelmäßig Erklärvideos an, um sich auf den Unterricht vorzubereiten. Schüler\*innen, die vor schulischen Leistungssituationen stehen, nutzen YouTube sogar zu 60% – Tendenz steigend. Doch auch bei Lehrenden genießt YouTube zunehmende Beliebtheit, wenn es um ihre Unterrichtsvorbereitung und -durchführung geht. Sie ist nicht nur die mit Abstand beliebteste Suchmaschine unter deutschen Lehrer\*innen, 72% von ihnen setzt YouTube auch bereits regelmäßig im Unterricht ein.

Aus deutschdidaktischer Perspektive stellt sich somit also die drängende Frage, welche Kriterien erfüllt sein sollten, wenn Lehrende digital verfügbare Erklärvideos für Unterrichtszwecke, d.h. im und/oder für den eigenen Deutschunterricht nutzen wollen. In diesem Sinne möchte der Vortrag mit anschließendem Workshop folgenden drei, aufeinander aufbauenden, Fragen nachgehen:

- Was spricht für den Einsatz von Erklärvideos aus pädagogisch-psychologischer, sowie spezifischer: aus deutschdidaktischer Perspektive?
- Was macht ein für den Deutschunterricht i.w.S. gutes Erklärvideo aus und wie können Lehrkräfte evaluieren, welche Erklärvideos für ihren Unterricht geeignet sind?
- Und schließlich: Welche Potenziale, Chancen und Grenzen bergen Erklärvideos in sich, d.h. in welchen Fällen lässt sich mit ihnen (guter) Unterricht planen und/oder durchführen, in welchen Fällen lässt man lieber seine Finger von ihnen?

Der Vortrag wird ca. 30 Minuten dauern, ihm wird sich eine 15- bis 20-minütige Diskussion anschließen. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden Breakout-Sessions dazu genutzt, ausgewählte Erklärvideos nach den zuvor eingeführten Kriterien zu analysieren, zu diskutieren und zu bewerten.